Liszt-Verein.

Wir beabsichtigen demnächst für bevorstehende Concertsaison unsere Thätigkeit wieder aufzunehmen und unseren Mitgliedern zum Mindesten gleich Werthvolles zu bieten als in den Vorjahren.

Für unsere musikalischen Darbietungen eröffnen wir wiederum ein **Abonnement auf 5 Concerte** im Saale des **alten Gewandhauses** und können unter den früheren Bedingungen

5 ℳ Mitgliedskarte, Sperrsitz im Saal und 1. Reihe Galerie 2½ ℳ, 2. und 3. Reihe Galerie 1 ℳ

die Mitglieder gegen Vorzeigung der alten Karte die neue entnehmen am 17., 18. und 19. September bei unserem Cassirer

Herrn **Rudolph Zenker,** Hallesche Strasse.

Neu hinzutretende Mitglieder oder Solche, die mit dem Platze zu tauschen wünschen, werden gebeten, mit der Anmeldung bis Donnerstag, den 20. September, zu warten.

Der Vorstand.

M. Krause.

Auction von Meissner Porzellan in Meissen.

In der Königlichen Porzellan-Manufactur zu Meissen gelangen an den Wochentagen **vom 10. bis mit 29. September, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,** weiße, blaue und bunte Gebrauchsgegenstände aller Art

in 2ter Wahl

zur öffentlichen Versteigerung gegen sofortige Bezahlung.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft

Gitterstraße Nr. 22 u. 24.

Sonnabend, den 22. September,

Vormittags 11 Uhr öffentliche Versteigerung von: 16 Reit- und Wagenpferden,

1 halbverdeckten Wagen,
11 diversen Geschirren (Doppelgeschirre, Cabriolet- u. Eilen),
3 „ Sätteln (Herren und Damen).

Der **Verkauf** sämmtlicher **Pferde, Wagen** und **Geschirre** findet auch vor der Auction zu billigsten Limiten statt und können die Pferde Donnerstag und Freitag gemustert und probirt werden.

Unsere nächste (X.) diesjährige Auction wird am **13. October a. c.** Vormittags 11 Uhr abgehalten und bitten Anmeldungen bis **spätestens den 8. October** Mittags 12 Uhr wegen Schluß der Liste zu machen.

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.
Telephon Nr. 1152 u. 681. **Pfitzmann.**

Auction von Sammetbändern und Seidenplüschen.

Ein großer Posten — 25 Kisten — **Sammetbänder,** schwarz und farbig, mit und ohne Alladrücken, **Seidenplüsche** façonnirt und **Sammete** — für Amerika bestimmt gewesene und zurückgehaltene Waare — kommt bei uns

Dienstag, den 25. c., Vormittags 10 Uhr

zur Versteigerung. Besichtigung Montag, den 24. c. von 10—12 Uhr Vorm. auf unserem Lager in Berlin, Kaiserstraße 41.

Berliner Speditions- und Lagerhaus-Act.-Ges. vorm. Bartz & Co.

Freiwilliger Verkauf bezw. Verpachtung.

Erbtheilungshalber ist Unterzeichneter beauftragt, die nachstehenden, dem Conditor Karl Baumgarten weild. hier gehörigen Realitäten bis zum 1. October d. J. zu verkaufen bezw. zu verpachten.

Es werden verkauft:

1. das in der Kirchgasse Nr. 1 hier gelegene Wohnhaus mit Nebengebäude und Hinterhaus, in welchem seit vielen Jahren ein einträgliches Conditorei-Geschäft schwunghaft betrieben wurde,

dagegen verpachtet:

2. die auf hiesigem Anger gelegene Conditorhütte Nr. 7, in welcher seit langer Zeit ein rentables Verkaufsgeschäft von Conditoreiwaaren stattfand.

Reflectanten können bis zu obigem Termine jeder Zeit diese zum Verkauf bezw. zur Verpachtung ausgeschriebenen Realitäten besichtigen und mit dem Unterzeichneten in bezügliche Verhandlung treten.

Rudolstadt, den 10. September 1888.

Der Bevollmächtigte der Baumgarten'schen Erben:
M. Kirchner.

Grosse Auction der Kunstgegenstände,

Gemälde, Marmor-Statuen, Bronze, Porzellan, Email und **Elfenbein etc.** aus dem von

Herrn Commerzienrath Geo. Ehni

erworbenen **berühmten Nachlass** und beginnt die Versteigerung zu **Stuttgart** in der **Gewerbehalle** (Eingang: Lindenstrasse)

Montag, den 1. October 1888 und die folgenden Tage
von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.

Albert Duss,
Kunst- und Antiquitätenhändler,
Preis des Katalogs ℳ 3.—.

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer

von **BREMEN** nach

Newyork	Baltimore
Brasilien	La Plata
Ostasien	Australien.

Prospecte und Fahrpläne versendet auf Anfrage
die Direction des Norddeutschen Lloyd
oder deren Generalagent **E. Kohlmann, Leipzig, Brühl 7.**

Coupons-Einlösung.

Die am 1. October a. c. fälligen Coupons von
Landwirthsch. 4% Pfand- u. Creditbriefen,
Oesterr. Goldrente,
„ Silberrente,
Rumänischer amort. Rente,
sowie sämmtlichen bis 1. März 1889 fällig werdenden Coupons der
Russisch-Englischen Anleihen von 1870, 71, 72, 73, 84
werden bereits **von jetzt ab** an unseren Cassen spesenfrei eingelöst.

Sächsische Bankgesellschaft
Leipzig, Markt 14. Dresden, Waisenhausstr. 4.

Russische 5% Anl. v. 1884.

Die **per 1. Novbr. a. c. fälligen Coupons** bezahlen wir bereits von heute ab **spesenfrei.**

Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co.

Petersstraße 18.

Neuer Verlag von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig.

W. A. Mozart.

Ouverture zu „Idomeneus". Mit Schluss von **Carl Reinecke.**
Partitur ℳ 1.20. Stimmen ℳ 3.—.

Concurs-Auction.

Heute von 9½ Uhr Vorm. ab, versteigere ich öffentlich den letzten Rest, wie auch die **Laden-Einrichtung,** der von der Concursmasse, Brühl Nr. 9, stammenden Waaren à tout prix, 1 Posten Stoffe in Stücken u. Resten, Gardinen, Decken, Anzüge, 1 Posten Mäntel, ff. Cigarren, Uhren, Rum, Cognac, Champagner, div. Weine u. versch. a. G.

Leipzig 9 Brühl 9,
B. Römhild, Localrichter.

Schluß. Cigarren-Auction.

Große Windmühlenstraße 43, Ecke der Turnerstraße. Heute von 10 Uhr Fortsetzung der Cigarren-Auction wegen Geschäftsaufgabe.

Scheps, Auctionator.

Auction.

Heute Nachmittag 3 Uhr versteigere ich eine **Ladeneinrichtung** Kl. Windmühlengasse, Ecke d. Gr. Windmühlenstr.

Moritz Fuchs, Auctionator.

Nachlaß-Auction.

Die zu einem größeren Nachlasse gehörigen, in gutem Zustande befindlichen **Möbels, Betten, Hausgeräthe, Porzellan- und Glasgegenstände, Uhren, Gaskronleuchter** etc. sollen

Donnerstag, den 20. September 1888,
Vormittags von 10 Uhr an
im Hause **Promenadenstraße Nr. 4, 3. Etage,** öffentlich versteigert werden.

Die betreffenden Gegenstände können am **19. September c., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr** besichtigt werden.

Martin, Localrichter.

Große Auction.

Freitag, den 21. September, Vormittag 10 Uhr sollen versch. Möbel, als: **Sopha, Tische, Stühle, Spiegel, Waschtische mit Marmorplatte, Bettstellen mit Mtr., Federbetten, Küchenschrank, Gardinen, Teppiche, Bilder, ein kleines Clavier, Taschen- und Wanduhren, Messer, Gabeln, Löffel, 1 Comptoirpult, 1 Wringmaschine, 1 Ladeneinrichtung** mit **Kasten, 2 Tafelwaagen** und versch. Andere meistb. versteigert werden.

Gerberstr. 7, parterre.

J. F. Pohle, Auctionator.

Versteigerung.

Im Versteigerungslocale des Königl. Amtsgerichts hier sollen

Freitag, den 21. September d. J. Vorm. 10 Uhr,

1 Bettfederreinigungsmaschine mit Kessel und Rohrleitung, 1 Partie Bettfedern, Federbetten, Kopfkissen, Steppu. wollene Decken, fertige Bettüberzüge u. Inlets, Bett- u. Inletszeuge unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, am 18. September 1888.

Handtrag, Ger.-Vollz.

Versteigerung zu Lindenau.

Freitag, den 21. dieses Monats,
von Vormittags 11 Uhr ab,
sollen im hiesigen **Gasthaus zur grünen Eiche**

6 Winterüberzieher, verschiedene Winter- u. Sommerstoffe, 1 Mah.-Verticow, 1 Sopha, 1 Regulator, 1 Ladentafel, 1 Pult, 1 Kleiderescretair, 1 vollständiges Bett, 1 doppelthüriger Schrank, mehrere Bilder, 1 Tafelwaage u. eine eiserne Ladeneinrichtung für Fleischer

meistbietend unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, den 18. September 1888.

Der Gerichtsvollzieher.
In Stellvertr.: Ackermann.

Morgen Freitag **Auction** Nachm. 3 Uhr versteigere ich wegzugsh. Büchergestb. 3, III. eine große Partie Möbel, Kleiderschränke, Sopha's, Tische, Waschtische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. Matr., Betten 2c. meistb. geg. sof. Baarzahl. Auctionator **R. Jungmann.**

Concurs-Auction.

Sonnabend, den 22. September d. J. von Morgens 9 Uhr an, sollen die zu der **Unger'schen Concursmasse, Neumarkt Nr. 32, im Gewölbe,** gehör. Gegenst., als eine große Partie **Regen- u. Sonnenschirme,** sowie **Schirmgestelle** u. verschiedene **Gegenstände,** welche z. **Schirmfabrikation** gehören, eine Partie **Spazierstöcke, seidene Stoffreste, Handwerkszeug, Ladeneinrichtung** u. s. w., gegen baare Zahlung versteigert werden. **Eduard Münder,** Localrichter.

„Sprachkunde sei Grundlag' Deinem Wissen,
Derselben sei zuerst und sei zuletzt beflissen." (Rückert.)

Wer seine Mußestunden

kommenden Herbst und Winter in der denkbar nützlichsten, die Gesammtbildung fördernden und zugleich angenehmen Weise verwerthen will, — der lasse sich von der Langenscheidt'schen Verlags-Buchhandlung, Berlin SW 11, Hallesche Straße 17, kommen: den Gratisprospect der Toussaint-Langenscheidt'schen Original-Unterrichtsbriefe zur Selbsterlernung der französischen bez. englischen Sprache. (Probebriefe auch in jeder Buchhandlung.) — Wie der Prospect nachweist, haben viele Schüler dieser bereits in 35 Auflagen erschienenen Unterrichtsbriefe das Examen als Lehrer des Engl. oder Franz. mit Ehren bestanden, ohne auch nur eine Stunde mündlichen Unterrichts hierin genossen zu haben. Kosten dieses brieflichen Unterrichts etwa 3 ₰ pro Stunde.

Billige Bücher

jeder Art im **Antiquariat** von
P. Ehrlich, Ranstädter Str. 3.

Loose à 1 Mark
zur Dresdner Kunstgewerbe-Lotterie
zu haben bei
A. Weidenhammer, Brühl 21.

Unter den großen politischen Zeitungen Deutschlands

nimmt das ca. *70 Tausend Abonnenten* besitzende

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

unstreitig einen der ersten Plätze ein.

Die hervorragenden Leistungen des „Berliner Tageblatt" in Bezug auf **rasche und zuverlässige Nachrichten** über alle wichtigen Ereignisse, durch umfassende besondere Drahtberichte seiner an allen Weltplätzen angestellten eigenen Correspondenten werden allgemein gebührend anerkannt. Durch Herausgabe einer besonderen **vollständigen Handels-Zeitung** hat das „Berliner Tageblatt" einen neuen Wirkungskreis betreten, auf welchem es die Interessen des Publikums, wie diejenigen des Handels und der Industrie durch unparteiische und unbefangene Beurtheilung zu wahren sich bemüht. In den **Theaterfeuilletons** von **Dr. Paul Lindau** werden die Aufführungen der bedeutenden Berliner Theater einer eingehenden Beurtheilung gewürdigt, während in der Montagsbeilage des „Berliner Tageblatt": **„Zeitgeist"** sich die ersten Schriftsteller mit gediegenen und geistvollen Beiträgen ein Stelldichein geben. Das illustrirte Witzblatt **„ULK"** erfreut sich wegen seiner zahlreichen vorzüglichen Illustrationen, sowie seines treffend witzigen und humorvollen Inhalts, längst der ungetheilten Gunst der deutschen Lesewelt. Die **„Deutsche Lesehalle"** bringt als „illustr. Familienblatt" unter sorgfältigster Auswahl des Stoffes kleine, Herz und Gemüth anregende Erzählungen, sowie Aufsätze belehrenden Inhalts. Für Zerstreuung und Unterhaltung sorgen Rebus, Räthsel, Stat-Aufgaben 2c. Die „Mittheilungen über **Landwirthschaft, Gartenbau** und **Hauswirthschaft",** bringen neben selbstständigen Fachartikeln, zahlreiche Rathschläge für Haus und Hof, so daß jeder Jahrgang, durch ein Sachregister vervollständigt, gleichsam ein werthvolles Recept- und Nachschlage-Werk bildet. Im täglichen Roman-Feuilleton des nächsten Quartals erscheint ein neuer, ungemein interessanter Roman aus dem Berliner Leben der Neuzeit von **Dr. Theophil Zolling: „Der Klatsch".** Unter Mitarbeiterschaft gediegener Fachautoritäten auf allen Hauptgebieten, als Litteratur, Kunst, Astronomie, Chemie, Technologie und Medizin erscheinen im „Berliner Tageblatt" regelmäßig **werthvolle Original-Feuilletons.** Das B. T. bringt ferner: Ziehungslisten der Preußischen Lotterie, sowie eine besondere Verloosungsliste aller wichtigeren in Deutschland interessirenden Werthpapiere. Militärische und Sport-Nachrichten. Personal-Veränderungen der Civil- und Militär-Beamten. Reichhaltige und wohlgesichtete Tages-Neuigkeiten aus der Reichshauptstadt und den Provinzen. Interessante Gerichtsverhandlungen. Man abonnirt auf **das täglich 2 mal** in einer Abend- und Morgen-Ausgabe erscheinende „Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung" bei allen **Postanstalten** des Deutschen Reiches für alle 5 Blätter zusammen für **3 Mk. 25 Pfg.** vierteljährlich.

Probe-Nummern gratis und franco.

Zur guten Stunde

Illustrirte Deutsche Zeitschrift

veröffentlicht in dem soeben beginnenden **II. Jahrgange** folgende

Romane und Novellen:

Ernst von Wolzogen, Die tolle Comteß (Roman).
Ida Boy-Ed, Eine Lüge? (Roman).
August Niemann, Bei Hofe (Roman).
Sophie Junghans, Ein Räthsel (Roman).
Hermann Heyberg, Hunderttausend Mark (Roman).
H. Conway, Eine Todsünde (Roman).
Helene Böhlau, Im frischen Wasser (Roman).
E. Kurlweis, Clara Ulbrich (Roman).
Hans Hoffmann, Der große Pommer (Novelle).
Theodor Fontane, Onkel Dodo (Novelle).
Wilhelm Berger, Das Erdbeben in Nizza (Novelle).

In Uebereinstimmung mit diesem interessanten, modernen **Inhalte** steht die glänzende **illustrative** Ausstattung durch besondere Kunstbeilagen, zum Theil in Aquarellmanier. Die Zeitschrift kann **in drei Ausgaben bezogen** werden:

Wöchentlich 1 Nummer. Preis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Mk. 50 Pfg.
Vierzehntägig erscheint **1 Heft** zum Preise von 40 Pfg. Jährlich 26 Hefte.
Vierwöchentlich erscheint **1 Vollheft** zum Preise von 80 Pfg. Jährlich 13 Vollhefte.

Jede Buchhandlung und Postanstalt nimmt Bestellungen auf „Zur guten Stunde" an. **Probenummern** liefert auch die Verlagshandlung.

Berlin W. 10, Viktoriastraße 22.

Deutsches Verlagshaus (Emil Dominik).

Bekanntmachung,

betr. die Couponzahlungen bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Um den Andrang an der Couponzahlungscasse unserer Anstalt an den Quartalsterminen zu vermindern und die Auszahlungen selbst zu beschleunigen, haben wir folgende Einrichtung getroffen:

1. An unserer Couponcasse können Dividenden- und Zins-Coupons und ausgelooste Schuld-Scheine, bez. Actien während des ganzen, dem Zahlungstage vorausgehenden Monats zum Zahlungsvormerk eingereicht werden.

2. Die Einreichung erfolgt auf Formularen, welche an unserer Casse ausgegeben werden. Die Ausfüllung dieser Formulare kann in den Räumen der Anstalt selbst besorgt werden.

3. Der Einreichende empfängt eine Bescheinigung, auf welcher der Werthbetrag der Coupons, bez. ausgeloosten Werthpapiere verzeichnet ist.

4. Gegen diese, unter 3 erwähnte Bescheinigung kann der, auf derselben nach dem Cours des Fälligkeitstermins berechnete Betrag von diesem Tage ab erhoben werden. Die Anstalt ist berechtigt, den Präsentanten der Bescheinigung als zur Erhebung des Betrages legitimirt zu betrachten.

5. Die auf D. R.-W. lautenden Bescheinigungen können an sämmtlichen Cassen unserer Anstalt, die auf ausländische Währung lautenden aber nur an der Couponcasse erhoben werden.

Leipzig, den 14. September 1888.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Privatbank zu Gotha Filiale Leipzig.

An unserer Casse werden die am **1. October a. c. fälligen Coupons** der

Erfurter Stadt-Anleihen,
Gothaer Stadt-Anleihen,
Gottes Segen Lugau 6% Anleihe,
Lombardischen Prioritäten,
Luganer Steinkohlenbauverein-Anleihe,
Nürnberger Vereinsbank-Pfandbriefe,
Oesterreichischen Silberrente,
Ohrdrufer Stadt-Anleihe,
Rumänischen 5% Rente,
Russisch-Englischen Anleihen

spesenfrei eingelöst.

Leipzig, den 20. September 1888.

Privatbank zu Gotha Filiale Leipzig,
Markt 11, I.